

BASS



Michael Hauenstein

Der in Möriken im Kanton Aargau in der Schweiz aufgewachsene Michael Hauenstein begann seine Gesangsausbildung vor acht Jahren bei Maestro Eduardo Lanfredi in Mailand und arbeitet nun privat und intensiv seit sieben Jahren mit Ivan Konsulov, Opersänger und langjähriger Gesangspädagoge in Zürich.

Als Tom in „Un ballo in maschera“ debütierte er im Mai 2011 am Pfalztheater Kaiserslautern. Es folgte im gleichen Theater 2012 die Neuproduktion von „Boris Godunov“, in der er den Warlaam in russischer Sprache sang. Weitere Debüts im Jahr 2013 waren Zacharias in „Nabucco“ in Kaiserslautern und am Theater Halle. 2014 sang er in Kaiserslautern Glucks „Iphigenie in Aulis“ in französischer Sprache. Ebenfalls am Pfalztheater Kaiserslautern debütierte er als Sparafucile in einer neuen Produktion des „Rigoletto“. 2016 folgte im Theater Basel sein erster Auftritt als Komtur in „Don Giovanni“.

Am Tiroler Landestheater Innsbruck, wo Michael Hauenstein in der Spielzeit 2016.17 den Wassermann in „Rusalka“ sowie die Rolle des La Roche in Richard Strauss' „Capriccio“ singen wird, konnte man ihn im Herbst 2015 als Rocco in „Fidelio“ und Timur in „Turandot“ erleben.

Ab 2017/18 ist Michael Hauenstein Ensemblemitglied der Zürcher Oper.

Im Konzertbereich sang und debütierte er 2015 mit großem Erfolg mit der Basspartie in Verdis „Requiem“.

Im Juni 2014 entstand seine erste CD mit dem Radio Symphonie Orchester Sofia/Bulgarien mit Arien u. a. aus „Faust“, „Eugen Onegin“, „Don Carlo“, „Nabucco“ und „Il barbiere di Siviglia“.